

Leipziger Tageblatt

und

Anzeiger.

N^o 280.

Freitag den 6. October.

1848.

Mittheilungen

aus den Plenarverhandlungen der Stadtverordneten vom 13. und 23. September 1848.

Sitzung vom 13. September.

Nach Eröffnung der Sitzung gab das Collegium zuvörderst zu den von dem Stadtrathe den Herren Adv. Klemm und Dr. Römisch in Sachen der hiesigen Commun gegen die Herren Bäßler und Conf., Schöne und Maximilian Poppe erteilten Vollmachten seine Zustimmung.

Der Stadtrath machte ferner dem Collegium die Mittheilung, daß es ihm gelungen sei, Herrn Prof. Dr. Dppolzer in Prag für die ärztliche Leitung des Jacobshospitals zu gewinnen, und daß auf die Dauer der Anstellung des Herrn Prof. Dppolzer die medizinische und chirurgische Klinik vom Stadtkrankenhaus nicht getrennt werden sollten. Dabei hat der Stadtrath beschlossen, dem Herrn Prof. Dppolzer auf die Zeit, während welcher der Herr geheime Medizinalrath Prof. Dr. Clarus seine dermalige Pension beziehen wird, anstatt des für die ihm übertragene Stelle etatmäßig bestimmten Gehaltes von 200 Thlr. durch Verwilligung einer persönlichen Zulage von 300 Thlr., ein jährliches Einkommen von 500 Thlr. aus städtischen Mitteln zu gewähren, womit sich das Collegium einverstanden erklärte.

Nachdem noch die Einladung des hiesigen Vaterlandsvereines zu dem, von demselben auf den 17. dts. Mts. veranstalteten Vereinigungsfeste in Halle vorgetragen worden war, erschien Herr Vicebürgermeister Koch im Sitzungssaale und theilte dem Collegium mit, daß der Stadtrath in Berücksichtigung der großen Nachteile, welche dem Handelsstande Leipzigs durch die neuerlich von den Zollvereinsstaaten beschlossene Erhöhung des Eingangszolles auf mehrere ausländische Manufacturwaaren bevorstehen, beschlossen habe, sich mit einer Vorstellung an die Hohen Ständekammern in Dresden zu wenden, um dadurch, wenn auch nicht die gänzliche Aufhebung, doch mindestens die Verschiebung jener Maasregel bis nach Ablauf der bevorstehenden Michaelismesse zu erlangen. Der Herr Vicebürgermeister theilte die bereits gefertigte Vorstellung dem Plenum mit, welches nach einer allseitigen Besprechung der vorliegenden Frage derselben beitrug und Herrn Vicebürgermeister Koch seinen Dank dafür aussprach.

Hierauf erstattete die Finanzdeputation gutachtlichen Bericht über das Rathscommunikat, den Ankauf des Superinventars bei der Salmiakfabrik betreffend.

Als nämlich der zeitherige Pächter dieser Fabrik, Herr Kaufmann Koloff, dieselbe übernahm, wurde ihm ein Limitum von 1000 Thlr. gezogen, über welches hinaus er für etwaige Neubauten bei Beendigung des Contractes keine Entschädigungs-Ansprüche an die Commun zu machen haben sollte. Bei der steigenden Masse des Ammoniakwassers, welches die Gasanstalt Hr. Koloff lieferte und derselbe abnehmen mußte, war indessen eine Vermehrung und Vergrößerung des Inventars der Salmiakfabrik zur unabwendbaren Nothwendigkeit geworden, und es hatten in Folge dessen die von Hr. Koloff in die Salmiakfabrik gemachten Verwendungen, besonders durch Erweiterung der Räumlichkeiten, das contractlich festgestellte Limitum um 519 Thlr. 2 Ngr. 3 Pf. nach der Tare überschritten. Da nun aber die vom Hr. Koloff erbauten Räumlichkeiten auch nach Beendigung des Contractes der Gasanstalt zur Aufbewahrung des gewonnenen Theeröls dringend nöthig sind, so hat der Stadtrath beschlossen, jenes Superinventar Hr. Koloff für den Tarwerth abzukaufen, indem die Stadt, wenn Hr. Koloff dasselbe abbrechen sollte, genöthigt sein würde, neue Räume zur Aufbewahrung des Theeröls zu erbauen. Mit Rücksicht auf diese

Gründe trat das Collegium dem Beschlusse des Rathes unter der Voraussetzung bei, daß Hr. Koloff nicht etwa contractlich gehalten sei, das Superinventar ohne Entschädigung zurückzulassen.

Hieran knüpfte sich der Bericht der Deputation zu den Kirchen, Schulen und milden Stiftungen über ein neuerdings eingegangenes, die Errichtung einer Mittelschule betreffendes Communicat des Stadtraths. Letzterer war nach dessen Inhalt bei seinem Beschlusse, die fragliche Mittelschule im Hause des Hr. Stadtrath Ries einzurichten, stehen geblieben, da ein anderes, passenderes Local ihm nicht zu Gebote gestanden. Dagegen hatte nun die Deputation von ihrer schon ausgesprochenen Ansicht, daß das vom Rath vorgeschlagene Local für Schulzwecke nicht geeignet sei, nicht abgehen zu können geglaubt und deshalb selbst-Nachforschungen nach anderen geeigneten Localitäten angestellt. Diese Nachforschungen waren nicht ohne Erfolg geblieben, es brachte vielmehr die Deputation zwei Locale, nämlich das Haus des Hr. D. Meißner an der Ecke der Johannisgasse und Bosenstraße und die erste Etage im Hause des Hr. D. Drechsel auf der Königsstraße in Vorschlag. Beide Locale sind zu einem derartigen Zwecke ganz geeignet, namentlich das des Hr. D. Meißner.

In Folge dessen ging das Gutachten der Deputation dahin, das Collegium möge unter Bezugnahme darauf, daß sich wirklich geeignetere Locale, als das vom Rath vorgeschlagene, für die Errichtung einer Mittelschule in der Stadt vorgefunden, seinen früheren Antrag auf Erlassung einer öffentlichen Aufforderung zur Anmeldung geeigneter Localitäten unter Anberaumung einer kurzen Frist erneuern und sich weitere Mittheilungen über den Erfolg erbitten.

Das Collegium trat diesem Gutachten bei, erklärte sich zugleich für den Fall, daß die auszuschreibende Concurrnz ein anderes Resultat nicht herbeiführe, zur Verwilligung der zur Uebernahme des Meißnerschen Locals erforderlichen Mittel bereit und beschloß, das schon früher gestellte Gesuch um Auskunfttheilung über das Directorium und die sonstige Einrichtung der zu begründenden Schule zu wiederholen.

Man ging hierauf zu einer nicht öffentlichen Sitzung über, besprach sich in selbiger über die Art und Weise, nach welcher die Prüfung der vom Stadtrath mitgetheilten Listen der in Untersuchung gewesenen oder noch darin befindlichen Bürger, Behufs der über deren Stimmberechtigung bei den bevorstehenden Stadtverordnetenwahlen abzugebenden Erklärung am geeignetsten zu bewerkstelligen sein möchte, und gelangte dabei zu dem Beschlusse, die mitgetheilten Listen zuvörderst der Deputation zum Polizeiamte zur Begutachtung zu überweisen und dieselbe zugleich zu ermächtigen, sich vom Stadtrathe die etwa nöthigen Acten zur Einsicht mittheilen zu lassen.

Schließlich gab das Collegium seine Zustimmung zu Gewährung eines Vorschusses von 200 Thlr. aus der Stadtcasse an den Verein der hiesigen brodlosen Arbeiter.

Sitzung vom 23. September.

Beim Beginn der heutigen nicht öffentlichen Sitzung machte das Collegium den Antrag des Hr. St.-B. D. Bertling, den Stadtrath um möglichst baldige Mittheilung der rückständigen Kirchenrechnungen zu ersuchen, zu dem Seinigen. Hiernächst erklärte die Deputation zum Polizeiamte, daß sie dem ihr gegebenen Auftrage, die Listen der in Untersuchung gewesenen oder noch darin befindlichen Bürger, unter Zugrundlegung der Untersuchungsacten zu prüfen, nicht nachkommen könne, indem die Durchsicht einer so großen Anzahl von Actenstücken nicht nur einen unverhältnismäßigen und ihr kaum anzunehmenden Zeitaufwand erfordere, sondern auch bei der Abwesenheit mehrerer dieser Actenstücke zum Verspruch

oder in höherer Instanz als unausführbar erscheine. Unter diesen Umständen hielt es die Deputation für das Zweckmäßigste, das frühere Verfahren, nach welchem bisher ein Mitglied des Stadtraths aus den regelmäßig bei demselben fortgeführten Notizen die in einzelnen Fällen nöthigen Aufschlüsse gegeben hat, auch für diesmal beizubehalten.

Das Collegium trat dieser Ansicht, nach einer längeren Debatte über die Ausführbarkeit eines tiefer eingehenden Prüfungsmodus, gegen eine Stimme bei und es erschien hierauf auf Ersuchen Herr Stadtrath Kieß im Sitzungssaale und gab bei Durchgehung der fraglichen Listen die gewünschten Nachweise.

Nachdem dies Geschäft beendet war und der Herr Rathsthepuzirte sich wieder entfernt hatte, erstattete dieselbe Deputation gutachtlichen Vortrag über die Gesuche zweier hiesiger Bürger um Wiederertheilung der bürgerlichen Ehrenrechte, und es beschloß das Collegium, in Berücksichtigung der für Gewährung derselben angeführten Billigkeitsgründe, beide zu bevorzugen.

Erstes Abonnement-Concert im Gewandhause.

Am Sonntag den 1. October wurde die Reihe der zwanzig Winter-Concerte im Gewandhaussaale eröffnet. Als Dirigent ist der in seiner Tüchtigkeit anerkannte Capellmeister Jul. Kieß gewonnen. Das Publicum gab einstimmig seine volle Zufriedenheit mit dieser Wahl durch einen lebhaften Empfang zu erkennen, und es wurden die Ouverture zu Iphigene von Gluck, sowie zum Schluß die A-dur-Symphonie von Beethoven meisterhaft aufgeführt. Die Gesangspartieen waren Fräulein Hermine Haller vom Hoftheater in Weimar zugetheilt; wir hörten zuerst das Recitativ mit Arie aus Fidelio, Abscheulicher u. s. w., zwei Lieder mit Pianoforte-Begleitung, „Gretchen am Spinnrade von Franz Schubert,“ und das Frühlingstied von Mendelssohn: „durch den Wald,“ und vorher die Arie aus Elias von Mendelssohn: „höre,

Israel ic.“ Fräulein Haller hat eine frische, ziemlich starke Stimme, aber dieselbe nicht in allen Registern gleich gebildet, die Höhe ist schwach und tonlos. Sie singt rein und correct, die Aussprache ist gut, doch muß man beim Vortrage etwas mehr geistiges Leben wünschen und wird, — wie z. B. bei der Stelle im Fidelio: „komm, Hoffnung, laß den letzten Stern der Mäden nicht erbleichen ic.“ — seelenvolle Innigkeit vermissen. Fräulein Haller wurde im Allgemeinen verdienstermaßen beifällig aufgenommen. Herr de Kontski aus Warschau, der das Solospiel repräsentirte, konnte nicht verfehlen, sich als einen der eminentesten Techniker auf der Geige zu bewähren. Die Reinheit seines Tons, die Delicateffe, das spielende Hinweggleiten über alle Schwierigkeiten grenzen wirklich an das Fabelhafte. Trotzdem mußte ihm das höchst Unerwartete widerfahren, daß er nach seinem Souvenir de Leipsic ausgezischt wurde. Es galt dies der Composition, in der unter Aufbietung aller möglichen Mittel, um Effecte zu haschen, geradezu dem Geist und guten Geschmack ins Gesicht geschlagen wird. Es ist wirklich aufs Innigste zu wünschen, daß wir Gewandhauspublicum wieder zu unserer frühern nobeln Gewohnheit zurückkehren, unser begründetes Mißfallen an einer Kunstleistung durch Schweigen an den Tag zu legen. Ein solches Schweigen ist beredter und edler als Zischen. Wir dürfen nicht verfehlen, der Deffentlichkeit zu übergeben, was leider bei dieser Gelegenheit noch weit darüber hinaus gehend vorkam: Es wurde durch rohes Trommeln und Pfeifen dem Künstler gegenüber geurtheilt, und zugleich in den pöbelhaftesten Ausdrücken, wie man sie nur aus den niedersten Schichten der menschlichen Gesellschaft hört, über das Directorium geschimpft. Pfui! Sollen die Sitten und der Terrorismus der rothen Feder auch in den Kunsttempel dringen? Im Namen des gesammten Gewandhauspublicums wird hiermit die entschiedenste Indignation über jenes Benehmen ausgesprochen. #.

Verantwortlicher Redacteur: Professor Dr. Schletter.

Deutsch-israelitischer Gottesdienst.

(Betfaal dicht am Thomaspfortchen Nr. 1/156.)

Versöhnungsfest.

Heute Freitag den 6. October Abends Vorbereitung.

Anfang um 6 Uhr. Predigt 1/4 auf 7 Uhr.

Morgen Sonnabend den 7. October Gottesdienst den ganzen Tag.

Anfang früh um halb 8 Uhr. Vormittagspredigt um 11 Uhr.

Nachmittagspredigt nach 4 Uhr.

Berliner Börse, den 4. October.

Eisenbahnen.	Br.	Geld.	Eisenbahnen.	Br.	Geld.
Volleingesahlte:					
Amsterd. Rotterd. 40	—	—	Nordbahu (K. F.) 40	—	—
Berg-Mark . . . 40	—	56 1/2	Oberschles. A. 31 1/2	—	88 1/2
Berlin-Anhalt A. u. B.	—	85 1/2	d° Prioritäts . . . 40	—	—
d° Prior.-Actien 40	—	83 1/2	Oberschles. B. 31 1/2	—	88 1/2
Berlin-Hamburg d°.	63 1/2	—	Pr. Wh. (St. Vhw.) 40	—	—
d° Prior. . . 40	80	—	d° Prioritäts . . . 50	—	—
d° Potsd.-Magd. 40	—	53	Rheinische	53	—
d° Prior. A. u. B. d°.	—	77 1/2	d° Prior.	40	—
d° d° 50	—	87	Rhein. Prior. Stm. 40	—	—
d° Stettin	—	87 1/2	dgl. v. Staat gar. 31 1/2	—	—
Breslau-Freib. . . 40	—	—	Sächs.-Baiersche 40	—	—
d° d° Prior. . . d°.	—	—	Sächs.-Schles. d°.	—	—
Chemnitz-Riesa . .	—	—	Stargard-Posen 40	—	66 1/2
d° Prior.-Actien 50	—	—	Thüringische . . . 40	—	51 1/2
Cracau-Oberschl. 40	—	—	Thüring.Pr.-Act. 40	—	82
Düsseld.-Elberf. 50	—	—	Wilh.-Bahn	—	—
d° d° Prior. . . 40	—	—	d° Prioritäts . . 40	—	93 1/2
Cöln-Minden . . 31 1/2	75	—	Zarskoie-Selo, fr. Z.	—	—
d° Prior.-Act. 40	88 1/2	—	Quittungsbogen,		
Kiel-Altona . . . d°.	—	—	singez. 2.		
Mgd.-Halberst. d°.	—	—	Aachen-Mastr. 40 30	—	—
Mail.-Venedig . . 40	—	—	Berlin-Anh. B. d° 70	—	84 1/2
Nieder-Schles. . . 31 1/2	—	88 1/2	Boxbach . . . d° 90	—	—
Niederschl. Pr. 40	—	81 1/2	Cassel-Lippst. d° 20	—	—
d° d° 50	94 1/2	—	Magdeburg-Witten-	—	—
d° Prior. Ser. III. 50	—	88 1/2	berge 40 60	—	—
d° Zweigb.	—	—	Nordb. (Friedrich-	—	—
d° Prior. 40	—	—	Wilhelms) 40 90	—	42 1/2
d° Prior. 50	—	76	Ung. Central d° 80	—	—

Fonds und Eisenbahnactien waren heute williger zu lassen und deren Course zum Theil etwas höher als gestern.

Berlin, den 4. October. Getreide: Weizen poln. 60—64. Roggen loco 28—30, pr. Frühjahr 32. Hafer loco 16—17. Gerste loco 28—30, kleine 26, 25. Rüböl loco 11 1/2, pr. October-Novbr., pr. Novbr.-Dechr., Dechr. = Jan., Jan. = Febr., Febr. = März, März = April 11 1/2 ohne Umfab. Spiritus loco 15 1/2, pr. Oct. 15 1/2, pr. Oct = Nov. 15 1/2, 1/4, pr. Frühjahr 17.

Leipziger Börse am 5. October.

Eisenbahnen.	Br.	Geld.	Eisenbahnen.	Br.	Geld.
Altona-Kieler . . .	—	87 1/2	Leipzig-Dresdner .	—	94
pr. Messe	—	—	Löbau-Zittauer . .	23	—
Berlin-Anhalt La. A.	—	85 1/2	do. Lit. B.	—	—
pr. Messe	—	—	Magdeb.-Leipziger	164	—
do. La. B.	—	81 1/2	Sächs.-Schlesische	—	74
Berlin-Stettin . . .	—	—	Sächs.-Baiersche .	—	74 1/2
Chemnitz-Riesaer .	—	21 1/2	Thüringen	—	—
do. 10 1/2-Sch. . . .	—	—	Wien-Gloggnitz . .	—	—
do. 100 1/2-Sch. Pl.	—	—	Wien-Pesther . . .	—	—
Cöln-Minden . . .	75	—	Ank.-Dess. Landesb.	92	—
pr. Messe	—	—	Ungar. Central . .	—	—
Fr.-Wilh.-Nordbahn	—	42 1/2	Preuss. Bank-Anth.	88	—

Leipzig den 5. October. Deल्पreise. Rüböl ohne Geschäft. Spiritus loco 22 1/2—22 Thlr.

Paris, den 2. October.

50 Rente baar	69. —
pr. Ultimo 69. —	—
30 „ „	44. —
pr. Ultimo 44. —	—

Tageskalender.

Eisenbahnzüge nach
 Dresden: 6, 12 1/2, 5 Uhr, Packzüge 10 Uhr Vorm., 7 Uhr Abends; 5 Uhr Morgens von Riesa und Dschag.
 Reichenbach und Zwickau: 6, 12, 5 Uhr.
 Magdeburg: 6, 10 3/4, 5 Uhr, Güterzüge 7 Uhr Morgens 5 3/4 Uhr Abends. Localzug 1 1/4 Uhr.
 Berlin: 2 Uhr Nachmittags, Ankunft daselbst 8 1/4 Uhr.
Museum (Petersstraße Nr. 41): 8 U. Morgens bis Abends. 10 U.
Industrie-Ausstellung der polytechnischen Gesellschaft früh 9 bis Abends 5 Uhr in der Buchhändlerbörse.

Ausstellung zum Besten der hiesigen brodlosen Arbeiter: 8—6 U. (Lurgensteins Garten, Mittelgebäude, parterre rechts).

Del Vecchio's Kunst-Ausstellung: Markt, Kaufhalle, 8—6 U. Theater.

Neu einstudirt:

Gulenspiegel, oder Schabernack über Schabernack,
Posse mit Gesang in 4 Acten von Nestroy.
Musik von Adolph Müller.

Personen:

Herrmann von Rellenstein, Gutsherr,	Herr Keller
Heinrich, sein Jäger,	= Gutsmann.
Specht, Amtsvogt im Marktsfeld Rellenstein,	= Paulmann.
Dorothea, seine Tochter,	Frau Günther-Bachmann.
Mehlworm, ein reicher Müllermeister,	Herr Dickert.
Lenchen, seine Mündel,	Fräul. Gey.
Gordula, seine Schwester, Witwe,	Frau Gide.
Nazi, ihr Sohn,	Herr Henry.
Gulenspiegel, ein Bagabund	***
Peppi, Magd im Hause des Müllers,	Fräul. Hanff.
Friedrich, Bediente,	Herr Bernhardt.
Johann, } im Schlosse,	= Lay.
Steffel, Hausknecht,	= Schmidt.
S. bastian, Koch,	= Bindemann.
Hanns, } Mühlknechte,	= Wittner.
Jacob, }	= Ludwig.
Dienerschaft auf dem Schlosse. Mühlknechte.	Burschen und Mädchen
von Rellenstein.	

*** Gulenspiegel — Herr Wohlbrück als letzte Gastrolle.

Sonnabend den 7. October: **Die Sugenotten** oder **die Bartholomäusnacht**, Oper in 5 Acten, Musik von Meyerbeer. Margaretha von Balois — Fräul. Welly, vom Stadttheater zu Düsseldorf, als Gast.

Zweites

Abonnement-Concert

im
Saale des Gewandhauses zu Leipzig

Sonntag den 8. October 1848.

Erster Theil. Overture (Opus 124 Cdur) von L. van Beethoven. Recitativ und Arie aus „Don Juan“ von Mozart, gesungen von Fräulein Caroline Mayer. — Concertino für die Clarinette von C. M. v. Weber, vortragen von Hrn. Landgraf (Mitglied des Orchesters). — Scene und Arie aus „Oberon“ von C. M. von Weber, gesungen von Fräulein C. Mayer.

Zweiter Theil. Symphonie von Franz Schubert (Cdur).
Billets zu 1 Thaler sind in der Musikalienhandlung des Herrn F. Kistner, beim Castellan im Hofe des Gewandhauses und am Eingange des Saales zu haben.

Einlass $\frac{1}{2}$ Uhr. Anfang $\frac{1}{2}$ Uhr. Ende $\frac{1}{2}$ Uhr.
Das 3te Abonnement-Concert ist Donnerstag den 19. Oct.
Die Concertdirection.

Bekanntmachung.

Eine Pflanzkarre, schwarz getheert und noch ziemlich neu, ist in der Nacht vom 26. zum 27. vor. M. von einem Felde bei Liebertwolkwitz entwendet worden.

Es wird daher vor Ankauf derselben gewarnt und um Mitwirkung zu Ermittlung des Diebes gebeten.

Kreisamt Leipzig, den 2. October 1848.

F. A. Kunad.

Auction.

Sonnabend den 7. October d. J. Nachmittags um 4 Uhr sollen durch mich in der Wohnung des Ortsrichters Herrn Sperling in Probstheyda

zwei Saferseime,

welche dormalen auf dem Martinschen Felde und in der Nähe des von Probstheyda nach Zuckelhausen führenden Feldweges stehen, gegen sofortige baare Zahlung in Courant notariell und unter den im Termine näher anzugebenden Bedingungen öffentlich versteigert werden.

Adv. Rob. Jenker, req. Notar.

Auction von Verlagswerken.

Den 16. Octbr. d. J., Vormittags von 9 Uhr an, sollen in kleinen Saale der Buchhändlerbörse alhier 197 Verlagswerke der Medicin, Naturwissenschaft, Technologie, Haushaltung, Forst- und Jagdkunde u. s. w. mit den vorräthigen Exemplaren und Verlagsrechten gegen baare Zahlung durch mich versteigert werden.

Gedruckte Cataloge sind in der Buchhandlung von Herrn F. S. Beyer hier zu haben.

Leipzig am 2. Octbr. 1848. Adv. Moriz Winkler, Notar.

Versteigerung eines Wiener Flügels.

Sonnabend den 7. October Vormittags 11 Uhr wird parterre Brühl 74 ein Wiener Flügel von ausgezeichnetem Tone durch mich notariell versteigert.

Dr. Richard Brandt, Königl. Sächs. Notar.

Bekanntmachung.

Chirurgen und Andere, welche zum Behufe der akademischen Inscription ihr Rectoratsexamen bei mir zu machen wünschen, haben sich deshalb vor dem 14. October zu melden.

Prof. Nobbe als Rector der Nicolaischule.

In C. F. Schmidts Buchhandlung zu Leipzig ist so eben erschienen und für 5 Ngr. zu haben:

Kann die zugesicherte Einführung des Geschwornengerichts für Strassachsen im Königreich Sachsen bedeutende Aenderungen im Organismus der Behörden und sehr große, vielleicht die Kräfte des Landes übersteigende Kosten verursachen, oder ist sie unter Beibehaltung aller vorhandenen Unter-, Mittel- und Oberbehörden ohne wichtige (und wahrhaft notwendige) Aenderungen möglich und ausführbar? — Ist es daher nicht sehr bedenklich, den fast die ganze Landesverfassung umändernden Plan im Decret vom 21. Mai 1848 zu verwirklichen?

von
Dr. Karl Friedrich Wilhelm Gerstäcker,

Professor der Juristenfacultät zu Leipzig.

Der Verfasser hat bereits im Jahre 1822 in seiner Anweisung zur Abfassung der gerichtlichen Vertheidigungsschriften (Theil I, Seite XII und Seite 7—28) die Verwerflichkeit des geheimen Inquisitionsprocesses und dagegen die Vortrefflichkeit des Geschwornengerichts dargestellt, auch schon damals vorausgesagt, daß die Einführung der letztern im Königreich Sachsen nicht mehr so fern sei! Später hat er das Geschwornengericht in mehreren seiner Schriften, vornämlich im 3. und 4. Theile der S. Darstellung der Gesetzgebungskunst gegen die wichtigsten Vorwürfe ausführlich vertheidigt. Es wird ihm daher gewiß nicht verdacht werden können, wenn er nun seine Ansichten von der besten und schnellsten Einführung desselben im Königreich Sachsen (auch wohl in andern ähnlichen Staaten) mittheilt.

Zur 5. und Hauptklasse

der 34. Königl. Lotterie sind $\frac{1}{12}$, $\frac{1}{2}$, $\frac{1}{4}$ und $\frac{1}{8}$ Kaufloose zu haben bei dem concessionirten Collecteur

C. F. Bühring, Thomaskirchhof Nr. 13.

Mit Kaufloosen 5. Classe,

(Ziehung 16—27. October)

empfehl ich die Haupt-Collection

von **Carl Böttcher,**

Markt Nr. 6.

Vom 16ten bis 27sten October d. J. ist Ziehung 5ter Classe 34ter Landeslotterie; mit Kaufloosen dazu empfehl ich bestens

J. G. Lunkenschein,
Mitterstraße Nr. 40.

Wohnungsveränderung.

Von heute an wohne ich nicht mehr Hainstraße Nr. 11, sondern Reichels Garten, Vordergebäude an der Promenade, Haupteingang links 3 Treppen.

Hebamme Krahl.

Der Unterzeichnete wird vom

Dienstag den 10. October

an in dem kleinen Saale der Buchhändlerbörse vier Vorlesungen über das neue deutsche Strafverfahren (**Staatsanwaltschaft, Vertheidigung und Jury**) halten, und wenn sie Anklang finden, damit fortfahren. Er wird besonders Rücksicht auf den **englischen** Strafproceß nehmen.

Eintrittskarten zu 1 Thlr. für 4 Vorlesungen sind zu erhalten in der **Hofmeister'schen Musikalienhandlung** und in der **Expedition des Unterzeichneten** (Brühl, Schwabe's Hof.)

Advocat **Raim.**

(2. verm. Aufl. mit 40 anatom. Abbild. — In Umschlag versiegelt. — Preis 1 Ducaten.)
Bei **Wilh. Schrey** in Leipzig erschien so eben in Commission:

Der persönliche Schutz.

Medicinische Abhandlung über die Ehe und ihre geheimen Störungen, über die Gebrechen der Jugend und des reiferen Alters, die größtentheils die Nachwehen von Vergehen der Kindheit sind, nach und nach alle Körper- und Geisteskräfte zerstören, alles Feuer und endlich selbst die Attribute der Männlichkeit vernichten; erläutert mit 40 Abbild. (größer und anschaulicher als die 25 der 1. Aufl.) in farbigem Druck, betreffend die Anatomie, Physiologie und die Krankheiten der Zeugungstheile mit für Jedermann faßlicher Beschreibung des Baues, des Gebrauchs und der Functionen derselben, so wie der durch Onanie und Ausschweifungen auf sie hervorgebrachten Wirkungen etc. Nebst prakt. Bemerkungen über die heimlichen Gewohnheiten auf Schulen etc., über Nervenschwäche, Impotenz, Unfruchtbarkeit, syphilitische Krankheiten, über Rheumatismus, Gicht, Rückenmarksaffectionen, Lungenleiden, Abzehrung etc. Anhang: Moyens préservatifs contre l'infection. — Von Dr. **Samuel La'Mert**, prakt. Arzte in London etc. 8. 136 S.

Allen Personen, die in ihrer Jugend die Schläfen der Sinnlichkeit waren, oder es noch sind; Allen, die das heilige Band der Ehe knüpfen wollen und sich nicht ganz rein von früherem Fehl wissen; Allen, die die Nachwehen von jugendlichen Verirrungen jetzt in ihrem reiferen Alter durch Leiden aller Art empfinden; Allen endlich, deren Ehe in Folge von Kinderlosigkeit trübe und freudlos ist, — wird dieses Buch als ein sicherer, wohlmeinender Rathgeber zur Wiederherstellung ihrer Gesundheit und zur Kräftigung und Befestigung ihres Organismus anempfohlen. Die Gesundheit ist das höchste Glück auf Erden, denn was nützt Geld und Gut mit Kränklichkeit, Geschwächtheit und Erschlaffung! — Auch Eltern, Lehrer und Erzieher machen wir auf dieses Werk aufmerksam; sie werden darin Aufschlüsse finden, wie sie ihnen noch nie geworden sind.

Die 2., namentlich durch Abbild. ansehnl. verm. Aufl. dieses Werks ist auf Bestellung durch jede Buchhandlung, so wie von Herrn **Laurentius**, Dorotheenstr. Nr. 1 in Leipzig, der auf Verlangen auch weitere Auskunft ertheilt, zu beziehen.

K. K. priv. Azienda Assicuratrice in Triest.

Grund-Capital: 2 Millionen Gulden C.-M.

Die unterzeichnete Haupt-Agentenschaft übernimmt

Versicherungen von Waarensendungen gegen Elementarschäden aller Art

nach allen Punkten des europäischen Festlandes, excl. Spanien und Portugal, zu billigster Prämie (1 Rgr. pr. Tag für 1000 Thlr. Werth) laut gratis zu erhaltenden Prospecten. Leipzig, Michaelis 1848.

Die Haupt-Agentenschaft für das Königreich Sachsen etc.
Franz Jünger, Grimma'sche Straße Nr. 31.

Anzeige.

Um fernern Irrthümern vorzubeugen, mache ich hiermit meinen geehrten Geschäftsfreunden die schuldige Anzeige, daß ich mich nicht mehr Petersstraße Nr. 8, sondern

Petersstraße Nr. 3, erste Etage,
befinde. Leipzig am 3. October 1848. **Caroline Wagner, Modistin.**

Empfehlung.

Mit dem heutigen Tage habe ich allhier ein Kohlengeschäft eröffnet, empfehle solches einem hochachtbaren Publicum bestens und bitte um gütige Aufträge einstweilen auf Zwickauer und in einigen Tagen auf Löbjuener Steinkohlen.

Niederlage: Johannisgasse Nr. 17, Herrn Dr. Meißner's Haus.
Wohnung: Inselstraße Nr. 13 parterre und gef. Bestellungen bei Herrn Dr. **Sosfeld**, Barbierstube, Brühl Nr. 47, sowie Hrn. **Peter Wenk**, Restaurateur, Thomaskirchhof Nr. 15.

Leipzig, den 5. Oct.

Louis Bing.

Topfgewächse aller Art werden in Winterpflege genommen beim **Gärtner Förster**,
Läubchenweg Nr. 3 (Ecke der Antonstraße).

Zum Fertigen von Steinpflaster,
die □ Elle 8 Pf., empfiehlt sich bestens zu geneigtesten Aufträgen
Wilh. Wöllnitz, Ulrichsgasse Nr. 36.

Lager fertiger Federbetten à Gebett von 7 1/2 Thlr. bis zu den feinsten: Schützenstraße Nr. 5, 1 Treppe.

Goldborten, Goldpapier,

Umschläge, Kränze, Kinderschriften und Kinderspiele empfiehlt die Kunst-Anstalt von

F. Fehner aus Guben, Grimm, Str. 6, 2 Treppen hoch.

Das alleinige General-Depot für ganz Sachsen des wahrhaft echten

Saarwuchs-Balsams

nach dem Original-Recepte des Dr. **Baron von Dupuytren** befindet sich fortwährend bei Herrn **Sermann Göge** in Leipzig, bei welchem derselbe **nur allein echt** in Pots à 1 Thlr., im Duzend mit angemessenem Rabatt, zu haben ist.

Berlin, im December 1847.

Gustave Lohsé,

General-Depositair des echten Balsam-Dupuytren für ganz Deutschland.

In Bezug auf vorstehende Anzeige und in Folge häufiger Anfragen empfehle ich hierdurch diesen Balsam, der bereits in vielen Ländern die größte und rühmlichste Anerkennung gefunden hat.

Sermann Göge, Hainstraße Nr. 28, 1. Etage.

Eine ansehnliche Partie echter

Eau de Cologne

von **Joseph Anton Farina**, echte feine Waare, lagert bei uns für fremde Rechnung, die wir Auftrag haben im Ganzen gegen baar unter Facturpreis abzugeben.

Gebrüder Tecklenburg am Markte.

Das Spielwaaren-Lager von Adalbert Hawsky,

sonst Carl Schubert, Grimm. Str. Nr. 14,
hält bei grösster Auswahl stets die billigsten Preise.

Quintessence d'Eau de Cologne Ambrée bei Friedr. Jung & Comp. in Leipzig.

Zur bevorstehenden Weihnachtszeit empfiehlt sich
das Lager von

ächtem Eau de Cologne

von Johann Anton Farina in Cöln
bei Friedrich Fleischer in Leipzig,
Grimma'sche Straße Nr. 27, Ecke der Nicolaistr.
Preise pr. Duzend Flaschen Prima 4 fl , Secunda 2 $\frac{2}{3}$ fl .
Verkauf im Ganzen und Einzelnen.

* Ball-Coiffüren, *

Aufsätze, Hauben, Hüte in reizender Auswahl bei
A. Rosenlaub, Auerbachs Hof 2. Etage.

Damenputz in neuer schöner Auswahl und sehr billig:
Grimm. Str., neues Universitätsgeb. parterre.

Elegante und billige Schmuckgegenstände in Gold.

Um damit zu räumen, als: Ohrgehänge, höchst elegant, 1 fl
10 fl bis 3 fl , Broschen 1 fl 10 fl bis 2 $\frac{1}{2}$ fl , Colliers 1 fl 10 fl
bis 6 fl , Herren- und Damensiegel- und andere Ringe jeder Art
20 fl bis 3 fl , Borstennadeln 27 $\frac{1}{2}$ fl bis 1 fl 10 fl , Breguet-
ketten für Herren 4 bis 6 fl und noch vieles Andere zu gewiß
überraschend billigen Preisen mit Garantie: Reichsstr. Nr. 11
3te Etage, Kochs Hof schräg über.

Umschlagetücher und Shawls
in sehr großer Auswahl empfehlen Gebrüder Dombrowsky,
Grimma'sche Straße, der Ritterstraße geradeüber.

Mit Gallofchenfedern

empfehlen sich einem geehrten Publicum bestens J. C. Sölkel,
Sporermeister, sonst J. A. Delling, Klosterstraße Nr. 5.



Als Schutz gegen nasse Füße und demnächstige Er-
kältungen empfehlen wir die neu erfundene und be-
rühmte

Dr. Bailiffs waterproof Composition,

oder

wasserdichte Composition

zu Stiefeln, Schuhen, Rätchen und Sohlen in $\frac{1}{8}$ -Pfd.-Büchsen
nebst Gebrauchsanweisung à 7 $\frac{1}{2}$ Ngr. zu 3 Paar Stiefeln, ohne
Wiederholung. (N.B. keine Gummi- oder Gaultschuck-Auflösung,
kein Gutta percha oder dergl.) Wiederverkäufern wird ein an-
sehnlicher Rabatt gewährt.

Attest. Die Dr. Bailiff'sche wasserdichte Composition besteht
aus Substanzen, welche durchaus nicht dem Leder unzutraglich
sind, vielmehr dasselbe geschmeidig wie auch glänzend machen, und
was die Hauptsache ist, nicht etwa die Ausdünstungen des Fußes
hemmen, sondern dadurch, daß sie die Wärme zurückhalten, jene
Ausdünstung vielmehr befördern.

Dr. Gräfe, königl. Medicinalrath, Ritter, Privatdocent
an der Universität zu Berlin.

Alleiniges Depot für Leipzig bei

Gebrüder Tecklenburg.

Eine schöne Auswahl lackirtes und bronziertes
Siderolithgeschirr steht am Augustusplatz, Glas-
Buden-Reihe, zum allerbilligsten Preis zum Ver-
kauf.

Fabrik de Saxe. F. Metlau in Leipzig,
Gewölbe in Hohmanns Hofe, am Neumarkt, offerirt:

Copirtinte, à R. 12 fl , à $\frac{1}{2}$ Weinflasche 7 $\frac{1}{2}$ fl .
Comptoir-, Acten- und Notentinte, à Eimer 14 fl ,
à R. 7 $\frac{1}{2}$ fl , auch in Medicingläsern à 2 $\frac{1}{2}$ u. 1 $\frac{1}{4}$ fl Verkauf.
Diese schwarzen Tinten sind rein aus Gallus Aleppo, ohne Essig,
für Stahl- und Gänsefedern, erzeugen eine nie blaß oder gelb
werdende Schrift im tiefsten Schwarz, sind gehörig abgelagert und
gut abgeklärt. Jede Flasche ist mit meinem Namen gezeichnet.
Rothe Carmintinte, aus Pariser Carmin, fein Nr. 40,
nie verderbend, deren Farbe im schönsten Feuer, rein und echt,
à R. 1 $\frac{1}{4}$ fl , à Loth 1 $\frac{1}{4}$ fl , à Glas 1 $\frac{1}{4}$, 2 $\frac{1}{2}$, 5 fl und größer.
Indigo-Carmintinte, à R. 1 fl , à Flasche 1—5 fl .
Diese Tinten enthalten irgend Gifte nicht, bei Entnahme mehrerer
Kannen wird nach Eimerpreis, in kleinen Gläsern ansehnlicher
Rabatt berechnet, Fasse und Kannenflaschen zurückgenommen, und
jede Flasche ist mit dem Namen gezeichnet.

Es sind zu haben Tinctur für ausgehendes Haar, sowie
auch Mutterkränze: Nicolaistraße Nr. 6, 4 Treppen.

Local-Veränderung

von

C. F. Randel & de Neufville

aus Meerana,

Ecke der Reichsstr. und Brühl Nr. 32
neben S. G. Schletter.



Ausverkauf

feinster Pariser Herrenhüte neuester Façon.

Franz Pfefferkorn,

Coiffeur, Augustusplatz Nr. 2.

Wirklicher Ausverkauf.

Ein Lager von Haus- und Schlafrocken, Damenblusen, Pal-
tots und Burnus muß noch in dieser Messe verkauft werden
und wird daher billigst offerirt: Hainstraße Nr. 4.

Schlafrocke von 1 $\frac{1}{4}$ Thlr. an, Burnus von 3 Thlr. an.

Den Herren

Buchbindern und Conditoren

empfehlen ihr wohl assortirtes Lager die Kunst-Anstalt von
F. Fehner aus Guben. Lager Grimma'sche Straße 6, 2 Tr.

Johann Maria Farina

aus Cöln a. R., Rheinstraße Nr. 23.

Lager von

echtem Eau de Cologne

en gros und en detail. Gewölbe: Thom. Nr. 10.

Stahlfedern, Stahlfedern, Stahlfedern,

das Gros von 3 Ngr. an,
Auerbachs Hof vom Neumarkt herein.

Von den mehrfach gesuchten

Schwiz- oder Krankendecken

empfehle ich heute neue Zusendungen und empfehle solche zu den
billigsten berechneten Preisen. Verkauflocal: Hainstraße Nr. 3/341
im Hofe. Friedr. Behrens aus Aschersleben.

Excentrische Universalmühlen

nach Bogardus'schem Systeme.

Hand- und Kraftmühlen dieser Construction werden, um ihnen allgemeineren Eingang zu verschaffen, von heute an zu bedeutend ermäßigten Preisen geliefert in der Eisengießerei von Leipzig, den 20. September 1848.

Carl und Gustav Harfort zwischen dem Leipzig-Dresdner und dem Magdeburger Bahnhofe.

Das Leipziger Damenmäntel-Magazin

von C. F. Stewin, kleine Fleischergasse Nr. 23/24, erste Etage, empfiehlt Mäntel, Mantillen, Kleider und Morgenröcke in neuester Façon zu reellen, billigsten Preisen.

Wohlfeile Hemden, Strümpfe, Socken, Bettzeug,

erstere in rein Leinen von 24 Ngr. bis 3 1/2 Thlr., in Shirting, weiß und bunt, verfertigt durch die Arbeits-Anstalt des Frauen-Vereins, werden bestens empfohlen und sind auch in dieser Messe zu haben in der Bude, Grimm. Straße, vor Herrn Planers Gewölbe und bei Madame Constantin, Markt Nr. 8, Barthels Hof 1 Treppe hoch.

Patek & Comp.,
Uhren-Fabrikanten
aus Genf,
Leipzig: Petersstrasse Nr. 38,
1 Treppe hoch.

Grimmische Straße Nr. 19, 1. Etage, dem Café français gegenüber.

August Christian Cyner

aus Zittau

beehrt sich hiermit anzuzeigen, daß derselbe diese Messe abermals mit einem reich assortirten Lager seiner rein leinenen Damast- und Zwillich-Tafelzeuge bezogen hat, welche wegen besonders guter Qualität, Eleganz der Muster und größter Billigkeit der Preise zu geneigter Beachtung empfohlen werden.

Czapek & Comp.,
Uhren-Fabrikanten aus Genf,
Petersstrasse Nr. 9.

L. Göhring

aus Igelshieb bei Wallendorf in Thüringen

empfiehlt sich ergebenst mit seinen Fabrikaten von allen möglichen Glaspielwaaren, Glasperlen, Schmelz und Thermometern zu den billigsten Preisen. Stand: Markt, 8. Budenreihe.

Job. Conrad Schmitt,

Seifen- und Lichterfabrikant aus Ebersdorf im Voigtlande,

empfiehlt auch diese Messe sein assortirtes Lager, besonders seine anerkannt reine Talg-Kern-Seife, sowie vorzüglich sparsam und hellbrennende Lichter: Reichstraße Nr. 11/543, Kochs Hof schräg über, im Hofe rechter Hand.

J. D. Oppermann,

Farbwaaren-Handlung aus Hamburg,
Hainstraße Nr. 28, 3. Etage vorn heraus.

Lorenzo Matteo Oliva,
Corallen-Fabrikant aus Genua,
Neumarkt Nr. 2, 2ter Stock bei F. A. Magnus.

C. Heidsieck,

Leinenfabrikant aus Bielefeld,

empfiehlt sein Lager naturgebleichter 3/4 und 5/4 Leinen und Resterleinen, 1/4, 3/8, 1/2 gebleichter und gedruckter Taschentücher, Tischgedecke, Handtuchdrelle, fertige Herrenhemden, Krage, Manchetten und Chemisetten neuester Façon. Das Lager ist kleine Fleischergasse Nr. 22/241, bei Hrn. Glasermeister Zschoch.

Das Leinenwaaren-Geschäft

der
Ständischen Kreis-Weberei-Factory

zu Lauban in der königl. preuss. Oberlausitz
hat ihr

Commissions-Lager für Leipzig

bei

Philipp Asmus

am Markt, Rathhausgewölbe No. 26,

und verkauft durch diesen zu den niedrigst gestellten festen Fabrikpreisen weißgarnene und gebleichte Leinwand und dergl. Taschentücher in rein leinener Waare aus Handgespinnst.

Diese von den Ständen des Laubaner Kreises zum Besten der dortigen Weber und Spinner errichtete und von der königl. preuss. Regierung unterstützte Anstalt ist vermöge ihrer Stellung befähigt, nur reelle Waare, und diese zu den möglichst niedrigen Preisen zu liefern.

Ludwig Seidsieck

von Bielefeld

empfiehlt sein Lager gebleichter leinener Taschentücher, Herrenhemden, Krage, Oberhemden und Resterleinen eigener Fabrik zu billigen Preisen: große Fleischergasse Nr. 1, bei Herrn Bäcker Böhme.

Steingut-Fabrikanten

Mannewitz u. Sohn

aus Belgern

empfehlen sich noch bis nächste Mittwoch mit dem schon längst bekannten festen weißen und gelben Steingut.

Ihr Stand ist Augustusplatz, dritte Reihe, erste Bude am Brunnen, und ist nach obiger Firma zu finden.

J. J. A. Mieth aus Dresden

empfiehlt sich mit eignen Fabrikaten von appretirtem Tüll zu Häubchen, Draht, Spahnplatten, Groslinon, Koshaar-Bordüren, Stelzpetinet zu Hüten, Fenstergaze, Vorseher, Silbergaze u. Canevas. Thomasgäßchen Nr. 11/111, erste Etage.

Kalt, sehr kalt wird es!

Deshalb empfehle ich dem geehrten Publicum mein reich assortirtes Lager von Burnus, Paletots, Twins à la Cavaignac, Schlaf-, Haus- und Reiseröcke. Gute Waare und billige Preise sind bekannt.

S. J. Moral aus Berlin,
Reichstraße, Ecke des Brühls, im rothen Löwen.

Gummi-Schuhe

bei François Fonrobert,

Bude am Markt, der alten Waage gegenüber.

Fertige Herrenwäsche,

als gebleichte und bunte Herrenhemden, pr. Dgd. von 11 Thlr. an, Krage, Vorhemdchen billigt bei

Louis Aug. Seidsieck, kleine Fleischergasse Nr. 21/242.

Elegante und noble Berliner Herrenanzüge

in gebiegenster Arbeit verkauft, um allen **neidischen** Anfeindungen zu begegnen, noch um 20 Procent billiger als es bisher **geschehen**

der preuß. Adler, die erste deutsche Allgem. Volkskleiderhandlung aus Berlin,
in Leipzig  Nr. 37. Grimma'sche Straße Nr. 37.
Kauffmann & Comp.

NB. Morgen (Sonnabend) ist das Geschäft Feiertags wegen geschlossen.

Anzeige für Damen.

Der Schnürleibfabrikant **G. C. Nies** aus Berlin empfiehlt sein Lager von Schnürleibern, als Corsets à la Taglioni, Corsets mit Mechanismus, welche sich mit einem Druck öffnen und schließen, Paresseuse-Corsets, Kinder-Corsets in jeder beliebigen Façon. Ferner Unterröcke, Stepp-, Fallbla-, Crinoline-Röcke und Unterröcke ohne Naht zum billigsten Fabrikpreis. Stand: **Maschmarkt**, gegenüber dem Polizei-Bureau.

G. Bubniks Pulsniger Pfefferkuchen-Waarenlager

empfehlen einem geehrten Publicum seine reichhaltige und fein sortirte Auswahl, insbesondere von Maccaronen und Maccaronenkuchen, Dicksuchen, Marzipan- und Speisesuchen, mit der Bitte, das bisher ertheilte Vertrauen ihm auch fernerhin zu schenken. Stand: wie früher, vor dem Grimma'schen Thore links an der ersten Gaslaterne.

Grimma'sche Straße Nr. 1,

über Auerbachs Keller im Gewölbe, werden verkauft:
500 feine Tuch- und Buckskin-Paletots von 6 Thlr. an.
500 dergl. Twinen oder Paletot-Sacks von 6 1/2 Thlr. an.
200 engl. Duffel- und Calmuck-Paletots von 3 Thlr. an.
300 feine Tuchröcke mit und ohne Seide von 5 1/2 Thlr. an.
400 schwere Buckskinhosen von 2 1/2 Thlr. an.
100 durchweg gefütterte Tuchmäntel von 12 Thlr. an.
200 Griechen und Spanier von 8 Thlr. an.
200 Herbst-Ueberzieher von 3 1/2 Thlr. an.
500 der elegantesten Westen von 2/3 Thlr. an.
doppelt wattirte Schlafröcke von 1 1/4 Thlr.

Berliner Haupt-Fabrik von Adolph Behrens,
Grimma'sche Straße Nr. 1 im Gewölbe.

Seidene Stoffe, couleurt und schwarz, zu Mänteln und Kleidern, große französische Umschlagetücher und Long-Shawls, so wie Westen in Sammet und Seide werden in großer Auswahl zu bedeutend herabgesetzten Preisen offerirt

Brühl Nr. 71, zum Heilbrunnen,
im Gewölbe.

Miniatur-Pflanzen

in großer Auswahl zu billigen Preisen. Stand: in der Bude
Grimma'sche Straße vor Nr. 14.

Berliner Hyacinthen-Zwiebeln

sind heute der letzte Transport großer Sorten, noch 2000 Stück, in allen Farben, à 1 Thlr. 25 Ngr. und 1 Thlr. 7 1/2 Ngr. pr. 100 St., angekommen. **Blumenthal, Hotel garni.**

Verkauf oder Tausch.

Ein Gasthaus in Leipzig steht mit wenig Anzahlung sofort zu verkaufen oder zu vertauschen. Auf portofreie Zuschriften das Nähere bei Friedrich Römer vorm Dresdner Thor 3. Gasse.

Zu verkaufen sind 1 Secretair, 1 Bureau, 1 Dugh. Polsterstühle, 2 weiße Tische, 1/2 Dugh. weiße Rohrstühle, 1 Wäschrant, 1 Scripturenschrank, 1 Bettschirm, 2 Bretverschläge, 8 Ellen hoch, 11 Ellen lang, 1 Schüsselbret: Katharinenstraße 5, 3 Tr.

Zu verkaufen sind einige sehr gut gehaltene Pianos in Flügel- und Tafelform, dabei ein fast neues, 6 3/4 oct. mit Metallplatte (Irmeler): Katharinenstraße Nr. 15, 3. Etage.

Ein Kleidersecretair, 1/2 Dugh. Rohrstühle und eine schöne Büchse stehen zu verkaufen: Duerstraße Nr. 3, Hof 2 Treppen.

Zu verkaufen ist eine gut gehaltene Bajonnetflinte mit Messingbeschlag nebst Pistonzieher, Kugelform und Kräger für den festen Preis von 6 fl 15 gr . Zu erfragen Hospitalplatz Nr. 11, 1 Tr.

Einige gut erhaltene gebrauchte Büchsen à percussion, so wie 1 Paar echte Lazarino-Pistolen sind billig zu verkaufen hohe Straße Nr. 15.

Eine leichte Standbüchse mit einem Kuchenreuterschen Rohr ist billig zu verkaufen. Das Nähere im Gambrinus.

Zu verkaufen sind billig 2 Stück Goldrahmen zu Spiegeln: Schulgasse Nr. 1, 3 Treppen.

Zu verkaufen sind junge Wasserhunde, 16 Wochen alt: Schloßgasse Nr. 3, 4 Treppen.



Ein schönes kräftiges, achtjähriges Pferd, 13/4 hoch, gut zugeritten und eingefahren, steht billig zu verkaufen. Näheres Münzgasse Nr. 7 parterre.

Gute abgelagerte holländ. Cigarren,

1000 St. 4 Thlr., 100 St. 13 Ngr., Pfälzer Cigarren, à 2 3/4 - 3 fl empfehlen

Schuchard & Planig, Markt- und Petersstraßen-Ecke.

Bremer Cigarren-Offerte

von **L. Wohlgenuth**, Stephani-Kirchhof Nr. 8 in Bremen, z. B. d. M. Auerbachs Hof. In alter gelagerter Waare Amaribo-Cigarren, 1000 Stück 6 Thlr., Kentucky 5 Thlr., Trabucos, Sylva, Regalia, 1000 Stück 13 Thlr. Von den so sehr beliebten, vorige Messe so schnell vergriffenen Plantagen, import. Havanna-Bauern-Segars sind auch noch ein Rest zu 17 2/3 fl zur Disposition.

Kartoffelverkauf. Die sogenannten Dölkauer Wachskartoffeln sind Sonnabend den 7. October einzig und allein zu haben Schloßgasse, der Schuhmacherherberge gegenüber. Preis à Meße 1 fl 6 gr , à Scheffel 25 fl . **Mittergut Dölkau.**

Die Chocoladen-Fabrik, Neudniger Straße Nr. 15, empfiehlt sich in verschiedenen Sorten, als: f. Gewürz- und Vanillen-Chocoladen und Cacao-Massen in bester Güte und zu mäßigen Preisen.

Lager davon befindet sich in der Kloßergasse, in den 2 goldenen Sternen im Gewölbe.

Süßer Weinmost

aus den Spaur-Gebirgen,
à Bout. 6 Ngr.,

ist der erste angekommen bei
Gotthelf Kühne, Petersstraße Nr. 43/34

12 Stück lebende Hamster

kauft **Moriz Richter** im Barfußgäßchen Nr. 10.

Gesucht wird ein noch in gutem Zustande befindlicher Ofen: Mühlgasse Nr. 11.

300 Thaler sind zu 5% Zinsen gegen Mündel-Hypothek sofort auszuleihen durch

Adv. Moriz Sennig, Kl. Fleischergasse Nr. 27.

Hummern, Hummern-Salat.

Hamburger Weinstube.

Moritz Siegel,

neues Universitätsgebäude, dem frühern Locale schrägüber.

Gesucht wird sogleich eine kleine Partie leere alte Fässer, $\frac{1}{8}$ Eimer enthaltend, in ein Destillationsgeschäft passend. Adressen beliebe man bis spätestens morgen Mittag in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

3000 Thlr. und 1000 Thlr. werden gegen Cession einer Hypothek auf einem hiesigen Grundstück und 5 Proc. Zinsen sofort zu erborgen gesucht durch
Adv. Dr. **Nudolph Wend**,
neues Paulinum linker Flügel.

Auszuleihen sind gegen gute Hypothek 2500 Thlr. durch
Adv. **N. Wigendorf**, Katharinenstraße Nr. 25.

Einen alltäglichen Verbrauchsartikel, aus einem Gewächse, womit die österreichische Cultur besonders gesegnet ist und welcher, nach dem Auslande geliefert, zu erhöhtem Preise umgestaltet, in alle gewerbsbeiflissene Staaten versendet wird, auf ganz vereinfachte Methode von unübertrefflicher Beschaffenheit zu erzeugen, hat ein routinirter Geschäftsmann ergründet, für dessen Absatz derselbe ausgebreitete Handelsbekanntschäften nachweisen kann. — Diese außergewöhnlichen Vortheile sammt einem in Wien bestens gelegenen, dazu vorgerichteten Etablissement, worüber auf geeignete, A. B. C. poste restante franco Coburg adressirte briefliche Anträge weitere Mittheilungen erfolgen, ist der Unternehmer geneigt, bei einem zum Fabrikbetriebe ausreichenden Zuschuß in Gemeinschaft zu benutzen oder unter sehr günstigen Bedingungen käuflich abzutreten.

Junge Kaufleute, die gesonnen sein sollten, an einem Coursus der doppelten ital. Buchhaltung während einiger Abendstunden Theil nehmen zu wollen, belieben sich behufs des Weitern unter F. P. H. 3. in der Expedition d. Bl. gefälligst zu melden.

Ein junger Mann empfiehlt sich als Vorleser, Secretair oder zu ähnlicher Beschäftigung. Sollte eine Dame oder ein Herr geneigt sein, seine Kräfte zu benutzen, so wolle man gütigst die Adresse, mit der Zahl 867 bezeichnet, in die Expedition des Tageblattes schicken.

Agenturengesuch. Ein junger Mann der mehrere Jahre in einer Wollenmanufakturwaarenfabrik als Geschäftsführer und Reisender placirt war, wünscht für einige solide Fabriken provisionsweise zu reisen. Frankirte Offerten besorgt die Exped. d. Blattes.

Gesucht wird ein solides Haus, welches die Frankfurt a. d. D. Messe bezieht und geneigt wäre, ein Lager couranter sächsischer ganz wollener Waaren in Commission mit dahin zu nehmen. Darauf Reflectirende werden gebeten, ihre Adressen in der Exped. dieses Blattes unter Chiffre R. T. H. 4. gefälligst niederzulegen.

50 Thaler

werden Demjenigen zugesichert, welcher einem jungen Kaufmann irgend eine entsprechende Anstellung, sei es auch an einer Eisenbahn oder irgend einem Bureau, dauernd verschafft. Bezügliche Adressen werden unter Chiffre M. T. R. in der Expedition d. Bl. erbeten.

Compagnon-Gesuch.

In einer Mittelstadt der Provinz Sachsen wird in ein gut rentirendes Destillationsgeschäft ein lediger Mensch als Compagnon mit einigen hundert Thalern Vermögen gesucht. Hierauf Reflectirende wollen gefälligst ihre Adressen in der Expedition dieses Blattes niederlegen.

Gesucht wird für ein Expeditionsgeschäft ein **Comptorist**, der mehrjährig in Solchem auf hiesigem Plage arbeitete.
Julius Ansel, Thomaskirchhof Nr. 3, 1. Etage.

Gesuch.

Ein Billardbursche, welcher gute Zeugnisse aufzuweisen hat, findet zum 1. Novbr. ein Unterkommen. Zu melden am Neukirchhof Nr. 41 parterre.

Gesuch. Ein Markthelfer, der 3—400 Thlr. Caution gegen Sicherung baar zu leisten im Stande ist und nöthigenfalls dem Verkauf vorstehen kann, wird gesucht, und hätte derselbe, falls er diesen Erfordernissen entspricht, eine vortheilhafte und dauernde Stellung zu erwarten. Adressen darauf, mit G. H. 10. bezeichnet, sind in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Sollte ein nicht ungebildeter Bursche Lust haben, die Schneiderei zu erlernen, dem könnte unter billigen Bedingungen Gelegenheit geboten werden. Alles Nähere beim Schneidermeister **Krusch** im Herz in der Fleischergasse.

Ein Bursche, welcher Lust hat, Böttcher zu werden, kann unter billigen Bedingungen in die Lehre treten: Halle'sches Gäßchen Nr. 8, beim Böttchermeister **Theodor Reichardt**.

Gesucht wird ein reinliches Mädchen zur Aufwartung: Neukirchhof Nr. 43, 1 Treppe hoch.

Ein junges Mädchen, das im Hüte- und Haubenmachen geschickt ist, findet außerhalb ein gutes Unterkommen. Zu erfragen Brühl 47 bei Herrn **John**.

Gesucht wird ein Kindermädchen sogleich zum Anziehen: Sellerhausen Nr. 27.

Gesucht wird sogleich ein gewandtes Mädchen für Alles. Näheres bei **F. Möbius**, Reichsstraße Nr. 8/9.

Ein sehr gewandter Mensch, im Rechnen und Schreiben geschickt, zeither Marqueur, sucht eine Stelle als solcher oder als Bedienter hier oder auswärts. Gute Atteste liegen vor. Näheres gefälligst bei **F. Möbius**, Reichsstraße 8/9.

Ein erfahrener Gärtner wünscht noch einige Gärtchen zu bearbeiten. Das Nähere Querstraße Nr. 17, im Hofe parterre.

Dienstgesuch. Ein mit besten Zeugnissen versehenes Dienstmädchen, das in weiblichen Arbeiten nicht unerfahren ist, sucht sogleich oder für den 1. Novbr. als solches ein Unterkommen. Zu erfragen Thalstraße vor dem Windmühlenthore Nr. 2, 1 Treppe.

Ein junges Mädchen, wohlgebildet, nicht von hier, in allen Arbeiten geübt, sucht eine Stelle als Verkäuferin oder Stubenmädchen. Das Nähere bei **C. S. W. Sanger**, Querstr. Nr. 29, 2 Treppen.

Eine Wirthschafterin, in allen Branchen der Landwirthschaft erfahren, zugleich in der feinen Kochkunst perfect, sucht eine Stelle durch **C. S. W. Sanger**, Querstraße 29, 2 Treppen.

Ein starkes Mädchen, im Kochen erfahren, sucht gleich oder zum 1. November einen Dienst, auch für alle Hausarbeit. Näheres bei **F. Möbius**, Reichsstraße Nr. 8/9.

Ein junges Mädchen, welches gut schneiden und weisnähen kann, sucht bei Herrschaften Beschäftigung. Näheres Erdmannsstraße Nr. 5, 2 Treppen rechts.

Ein junges anständiges Mädchen wünscht in einer Hauswirthschaft, oder bei einem einzelnen Herrn oder einer Dame, oder auch in einem Verkaufsgeschäft placirt zu werden; auf Verlangen könnte Caution gestellt werden. Das Nähere Reichsstr. 16, 3. Et. vorn.

Logisgesuch.

Ein mittleres Familienlogis mit Garten wird für künftige Ostern billig zu miethen gesucht. Offerten sind Hainstr. Nr. 32, beim Hausmanne abzugeben.

Gesucht wird in der Stadt ein kleines Gewölbe, wo möglich mit Schreibstube. **S. Floren**, Erdmannsstraße Nr. 9.

Gesucht wird ein kleines Parterre-Local, Stube, Kammer und Küche. Anzeigen erbittet man sich unter R. und Angabe des Preises in der Expedition dieses Blattes.

Ein paar solide Mädchen suchen zum 1. d. M. ein heizbares Stübchen als Schlafstelle. Adressen bittet man abzugeben Brühl Nr. 83, im Hofe $1\frac{1}{2}$ Treppe.

Wesvermietung.

Für kommende Oster- und folgende Messen sind in der **Grinma'schen Straße Nr. 24, 1. Etage**, mehrere große Stuben, darunter eine mit Erker, als **Verkaufslocale** zu vermieten, und das Nähere daselbst zu erfahren.

Wesvermietung.

Stube und helle Alkoven der ersten und zweiten Etage sind billig zu vermieten. Das Nähere Barfußgäßchen Nr. 5.

Hierzu eine Beilage.

Messvermiethung.

Den Herren

Juwelieren und Uhrenhändlern

vorzugsweise zur Nachricht: Das von den Herren Henle Gebr., Juweliere aus Fürth, bisher innegehabte Local, **Brühl Nr. 12, 2. Etage**, ist für nächste und folgende Messen zu vermieten.

Kaufhalle am Markt.

Vermiethung außer den Messen. In der Passage derselben sind mehrere **Gewölbe** und andere **Verkaufslocale** billig zu vermieten. — Nachweisung ertheilt der Hausmann daselbst.

Kaufhalle am Markt.

Messvermiethung. Für die folgenden Messen sind mehrere in der Passage derselben gelegene **Gewölbe** und andere **Verkaufslocale** billig zu vermieten. Nachweisung ertheilt der Hausmann daselbst.

Messlocal.

In der besten Messlage ist eine Eckstube und Nebenstube als Verkauflocal sehr billig zu vermieten. **Brühl Nr. 16, 2 Treppen**, das Nähere.

Geschäftslocal-Vermiethung.

Mitte der Hainstraße, $\frac{1}{2}$ Tr. hoch, ist eine geräumige Localität für das ganze Jahr billigst zu vermieten. Näheres Hainstraße, **Leberhof Nr. 25**, bei **H. J. Douffet.**

Vermiethung.

In dem auf der Querkstraße sub Nr. 29 belegenen Hause sind sofort und von Weihnachten dieses Jahres an mehrere mittlere Familienlogis in dem Preise von 50—70 fl zu vermieten durch **Adv. Dr. Schlegel**, Universitätsstraße Nr. 10, silberner Bär.

Vermiethung.

Auf dem Neumarkt Nr. 10 ist eine trockne und geräumige **Niederlage** sofort billig zu vermieten. Näheres daselbst 1. Etage.

Vermiethung.

Mehrere Logis sind in dem neuen Hause am baier. Platz neben Stadt Nürnberg von Michaelis ab zu vermieten. Es sind dieselben völlig ausgemalt und gewähren die schönste Aussicht auf den Bahnhof und Umgegend. Näheres daselbst 3. Etage. **C. F. Laue.**

Vermiethung. Eine schöne Etage, Sommerseite, enthaltend 4 Stuben, 3 mit 2 Fenstern, 1 große mit 3 Fenstern, 2 Alkoven, 2 Schlafstuben, Küche mit Speisekammer und Kochmaschine, Saal, **Boden**, Keller, Mitgebrauch des Waschhauses, ein Gärtchen, ist **Dstern 1849** oder auch eher zu vermieten. Näheres **Königsstraße Nr. 16, 4 Treppen** bei dem Besitzer.

Vermiethung. Ein Gewölbe in bester Lage des Brühls ist sofort zu vermieten durch **Adv. Pfotenbauer.**

Vermiethung. Eine erste Etage in bester Messlage des Brühls, hell und geräumig, ist von **Dstern 1849** an zu vermieten durch **Adv. Pfotenbauer.**

Zu vermieten ist ein kleines Parterrelogis und zu Weihnachten zu beziehen: **Antonstraße Nr. 10.** Auskunft des Vormittags.

Zu vermieten ist ein Gewölbe, in welchem bisher Materialwaarenhandel betrieben wurde, mit daran befindlichem Logis; desgl. zwei kleine Familienlogis, jedes mit 1 Stube und 2 Kammern, Alles sogleich zu beziehen: **Erdmannsstraße Nr. 3.**

Beste Messlage, gegenüber der Reichsstraße, ist von **Dstern 1849** ab das bis jetzt von den Herren **Koch** aus Hirschberg und **Knoll** aus Auerbach innegehabte Gewölbe zu vermieten. Zu erfragen **Brühl Nr. 70/454, 2 Treppen.**

Eine Wohn- und Schlafstube, für einen oder auch 2 Herren, sehr gut heizbar, mit schöner Aussicht, sehr billig: **Königsplatz Nr. 16** parterre.

Zu vermieten ist eine schön meublirte Stube nebst Schlafstube: **Erdmannsstraße Nr. 5, 2 Treppen** rechts vorn heraus.

Zu vermieten ist eine meublirte Stube und sogleich zu beziehen: **Halle'sche Straße Nr. 15**, vorn heraus 2 Treppen.

Zu vermieten und sogleich zu beziehen ist ein kleines Familienlogis. Näheres **Webergasse Nr. 4** parterre links.

Zu vermieten ist außer den Messen in der **brillantesten** Lage ein schönes großes Zimmer mit oder ohne Schlafcabinet, in der **ersten Etage.** Näheres in **Königs-Lese-Institut, Petersstraße, 3 Rosen.**

Zu vermieten und sogleich oder Weihnachten zu beziehen sind zwei Familienlogis von 2 und 3 Stuben nebst Kammern und übrigen Zubehör, auf Verlangen auch Gärtchen dazu: **Eisenbahnstraße Nr. 11** parterre rechts.

Zu vermieten ist für die Messen ein Gewölbe im **Salzgäßchen Nr. 8.** Näheres daselbst 2 Treppen hoch.

Zu vermieten ist **Katharinenstraße Nr. 22** die zweite Etage vorn heraus. Zu erfragen beim Hausmann.

Meublirte Zimmer in 2ter Etage Reichsstraße Nr. 11/543, sind zu vermieten.

Brühl im grünen Kamm ist das Gewölbe, in welchem zeither Materialwaaren-Handel betrieben wird, von der **Dstermesse 1849** ab anderweit zu vermieten, und das Nähere im Seilergewölbe unterm **Plauenschen Hofe** bei **C. S. Polter** zu erfahren.

Ein nett eingerichtetes Familienlogis von 6 Stuben nebst Zubehör und daran gelegener Garten in einer angenehmen Lage ist von **Dstern 1849** an auf der großen **Funkenburg** durch den **Aufseher Landgraf** zu vermieten.

Hainstraße Nr. 6 ist ein Gewölbe mit Schreibstube von **Dstern 1849** an zu vermieten, zu erfragen im 2ten Stock.

Ein fein meublirtes Zimmer mit Schlafcabinet, Aussicht auf den Markt, ist an einen oder zwei Herren billig zu vermieten: **Petersstraße Nr. 1, 3. Etage** vorn heraus.

Zu vermieten ist am **Königsplatz Nr. 14** eine freundliche 3te Etage mit herrlicher Aussicht. Das Nähere parterre rechts.

Nr. 16 neben dem großen **Blumenberg** 1. Etage sind monatsweise oder aufs Jahr gut meublirte Stuben zu vermieten.

Zu vermieten ist von **Dstern 1849** ab **Windmühlenstraße Nr. 37** die gut eingerichtete große erste Etage nebst Gartengenuß. Näheres parterre zu erfragen.

Ein Logis ist zu vermieten, bestehend aus 3 Stuben, Kammer und Holzraum, auf dem **Königsplatz Nr. 19** parterre, und kann sofort bezogen werden. Das Nähere bei dem Hausmanne daselbst.

Zu vermieten ist sogleich ein anständig meublirtes Wohn- und Schlafzimmer für einen Herrn. Näheres **Neukirchhof Nr. 34** part.

Zu vermieten ist ein mittleres Familienlogis. Zu erfragen **Gewandgäßchen Nr. 1, 3 Treppen.**

Zu vermieten ist ein großes fein meublirtes Zimmer mit freundlicher Aussicht: **kleine Fleischergasse Nr. 5, 3te Etage.**

Zu vermieten ist ein kleines Familienlogis, 1 Treppe hoch, Aussicht im Garten, gleich zu beziehen, **Zeitzer Straße.** Zu erfragen **Brühl Nr. 42** parterre.

Aloysia. Morgen den 7. October im **Pariser Salon.** **Der Vorstand.**

Leipziger Salon Heute Übungsstunde. **G. Schorch.**

NB. Schüler im Tanzunterricht finden jederzeit Aufnahme. D. D.

≡ !!! Deutsche Flotte !!! ≡

Heute Freitag den 6. October in den Räumen des Schützenhauses
zum Besten der deutschen Flotte
großes National-Ball-Fest.

Billets dazu für Herrn à 20 Ngr., für Damen à 10 Ngr., sind
im **Café anglais**, Tuchhalle,
bei Herrn **Carl Heike**, Grimma'sche Straße,
" " **Vietro Del Vecchio** am Markt,
" " **Gustav Kus**, Grimma'sche Straße,
" " **Fedor Wilisch**, Dresdner Straße,
" " **Hoffmann** im Schützenhause,
und am **Ballabend** am **Eingange des Saales** selbst

in Empfang zu nehmen.

Eröffnung der Säle 6 Uhr. Anfang des Concerts 6 $\frac{1}{2}$ Uhr. Anfang des Balles 7 $\frac{1}{2}$ Uhr. **Der Fest-Ausschuß.**

Heute musikalische Abendunterhaltung im Café Renaissance, Petersstraße 27,
gegeben von dem **Alpensänger Anton Verino**. Anfang 7 Uhr.

Wiener Saal. [Heute Abendvergnügen mit starkbesetztem Orchester.] **Reichßenring.**
Anfang halb 8 Uhr.

! Soirée de danse !

Heute Abend präcis 7 Uhr findet im **Saale des Odeon** unter persönlicher Leitung des Musikdirectors **Julius Lopiczsch** eine **Soirée de danse** im **Strauß'schen** Geschmack statt; die Musik wird vorzüglich sein wie immer. Um vom Ballsaal auch in das Gebiet der Politik hinüber zu „spielen“, wird nach dem Muster der gegenwärtig von der Centralgewalt beliebten nichtbeliebten Truppenmärsche ein **französisches Musikchor** in seiner heimischen Nationaltracht aufmarschiren und ein ständiges Lager beziehen, um zum energischen Angriff beim Ball anzufeuern; commandirender General ist Fürst Amor.


Entree für Herren 3 Ngr., für Tänzer 5 Ngr., Damen frei. **Herrmann Friedel**, Tanzlehrer.

Cirque olympique

in dem neu gebauten Circus auf dem Königsplatz
Freitag den 6. October

große brillante Vorstellung

in der höhern Reitkunst, Pferdedressur und
akrobatischen Productionen
in 3 Abtheilungen.

Mit neuen Veränderungen. 
Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr. **Joseph Eiphard**, Director.
Das Nähere die Tageszettel und Programms.
Sonnabend große Vorstellung.

Hôtel de Pologne.

Jeden Mittag Tafelmusik und Abends
Concert
vom **Stadt Musikchor.**

Aug. M. Canthal, Director.

Heute Concert im **Schweizerhäuschen.**
Anfang 2 Uhr. Das Musikchor von **C. Fölk.**

TIVOLI.

Morgen Sonnabend den 7. October
großes Extra-Concert,
gegeben von dem unterzeichneten Musikchore.
Das Nähere im morgenden Blatte.

Das Musikchor unter Direction von **Dr. Wenc.**

Schermann und Weils Kaffeegarten (früher Jähnichens)



Heute Freitag den 6. Oct.
**humoristische Ge-
sang-Vorträge,**
wobei die beliebtesten Scenen
in dem dazu passenden
Costüm vorgetragen werden.
Es bittet um recht zahlreich
gütigen Besuch **J. Frey.**

Anfang 8 Uhr. Entree 2 $\frac{1}{2}$ Ngr.
Sonntag den 8. October im **Schützenhaus.**

Heute Freitag Abends 7 Uhr musikalische Unterhaltung

in der Restauration zum **Gambrinus** von Fr. Siebert, Bassist,
und dem kleinen beliebten Sänger **Emil Siebert.**

Europäische Börsenhalle.

Heute Abend Concert im Salon, woselbst die **Tiroler Sängers-
familie Franz Kiliau** nebst Töchtern **Franziska** und **Jo-
sepha** und **Theresia Sattler** zum ersten Male die Ehre
haben werden, sich hören zu lassen. Um zahlreichen Besuch bitten
selbige. Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr. Entree 2 $\frac{1}{2}$ Ngr.

Abendunterhaltung

heute Freitag den 6. Octbr. von den **Tiroler Sängern A. Schat-
tinger** und **Theresia** bei Herrn **Sugo Werthmann.**

Heute Freitag launige Unterhaltung von der
Familie Gröning Pelosi in der Restauration
von **Zill.**

Zu dem heute Abend stattfindenden
Concert und **warmen Abend-
essen** portionenweise ladet ergebenst
ein **C. G. Paas**, gr. **Funkenburg.**

Gosenthal.

Heute Freitag gebratenen Schinken mit Klößen nebst feiner
Döllnitzer Gose, wozu ergebenst einladet **C. Bartmann.**

Gasthof zum Helm in Gutritsch.

Heute Freitag ladet zu **Sauer-Rinderbraten** und **Pöckelschweins-
keule** mit Klößen ergebenst ein **G. Söhne.**

Oberschenke in Gutritsch.

Heute Freitag **Pöckelschweinskeule** mit Klößen. **C. Müller.**

Gosenschenke in Gutritsch.

Heute Freitag ladet zu **gekochtem Schinken** und **saurem Rinder-
braten** mit **Thüringer Klößen** ergebenst ein **A. Denser.**

E m p f e h l u n g.

Einem geehrten Publicum zur gefälligen Beachtung, daß ich die seit zwei Jahren bewirthschaftete Stadt Malmö aufgegeben, und das bisher von Herrn Friedrich auf der Dresdner Straße Nr. 2 inne gehabte Local von dato übernommen habe. Mit der Bitte, das mir seit diesen zwei Jahren geschenkte Vertrauen und Wohlwollen, wofür ich hierdurch meinen pflichtschuldigsten Dank ausspreche, mir auch in dieser neuen Wirthschaft zu erhalten, und zugleich bemerkend, daß ich noch das allbeliebte **Altenburger Lagerbier** führe, empfehle ich mich dem geehrten Publicum zu geneigtem Besuch.
Lorenz Sobusch.

Heute Abend Karpfen voigtländisch bei G. Dürr, Burgstraße.

Dresdner Feldschlößchen-Märzlagerbier bei G. Dürr, Burgstraße.

Echt Berliner Weißbier

ist einzig und allein in jedem beliebigen Alter zu haben bei
Sellinger, Burgstraße Nr. 24.

Delschauer Bierniederlage.

Heute Abend ladet zu Schweinsknochen nebst Klößen ergebenst ein
G. Paul, Bahnhofstraße Nr. 19.

Einladung.

Heute Abend zu Schweinsknochen, Klößen u. Meerrettig ladet ergebenst ein
W. Friedrich, Zeiger Straße Nr. 7.

Einladung. Heute Freitag ladet zum Schlachtfest ergebenst ein
Friedr. Senf, Querstraße.

Heute ladet zu Gänsebraten mit Weintraut, Beefsteaks und Kartoffeln ergebenst ein
J. G. Senze in Reichels Garten.

Heute früh 9 Uhr Speckkuchen bei G. Kráschmar, goldene Gule.

Verloren wurde am 5. d. Mts. von der Bürgerschule nach dem Café français eine saffianleberne Brieftasche. Der ehrliche Finder wolle dieselbe gegen Belohnung Reichstraße Nr. 5 beim Hausmann abgeben.

Verloren gegangen ist an meinem Stande eine gelbe Lederbrieftasche, enthaltend Rechnungen, einen Reisepaß auf den Namen C. A. Flath aus Annaberg lautend und einen bezahlten Wechsel. Der ehrliche Finder wird ersucht, dieselbe gegen 1 Thlr. Belohnung Reichstraße, Schuhmachergäßchen-Ecke an obige Adresse gefälligst abzugeben.

Mittwoch Nachmittag ist in der Gepäkausgabe des Leipz.-Dresdn. Bahnhofes ein schwarzseidner Regenschirm in Ueberzug stehen geblieben. Gegen gute Belohnung abzugeben: Ritterstr. 2 im Gewölbe links.

Verloren wurde ein Theil einer Haarkette mit Schlößchen. Man bittet dringend, es gegen Belohnung abzugeben Hainstraße Nr. 4, 4 Treppen.

Verloren wurde vorgestern von der Turnhalle aus bis zum Naschmarkt der Uhrschlüssel nebst Petschaft einer kurzen goldenen Uhrkette. Gegen Belohnung abzugeben Salzgäßchen Nr. 8, 2 Treppen.

Eine goldene Damenuhr mit Haken wurde am 3. October in der siebenten Abendstunde von der Stöpelschen Wirthschaft unter den Buden nach der Grimma'schen und Nicolaisstraße bis zur Stadt Hamburg verloren. Der Finder wird gebeten, solche gegen **Drei Thaler Belohnung** auf der Nicolaisstraße im Gewölbe Nr. 44 gefälligst abzugeben.

Der ehrliche Finder der am 4. dss. von der großen Funkenburg bis auf die Burgstraße verloren gegangenen Statuten einer Privat-Gesellschaft wird ersucht, dieselben bei Herrn **G. E. Wiegand** (Hainstraße) gefälligst abzugeben.

Verlaufener Wachtelhund.

Am Mittwoch früh 7 bis 8 Uhr ist ein kleiner braun und weißer männlicher Wachtelhund mit Steuerzeichen Nr. 877 am grün und weißen Halsband abhanden gekommen. Gegen Einen Thaler Belohnung abzugeben Petersstraße Nr. 3, 2te Etage.

Abhanden gekommen ist ein weißer Pudbel mit schwarzem rechten Ohre und schwarzem linken Auge. Wer ihn zurückbringt beim Bäcker Jänichen in Neuschönefeld, erhält eine gute Belohnung.

Einen zugelaufenen weißen Pudbel mit schwarzer Abzeichnung am Kopfe kann der Eigentümer gegen Erstattung der Insertionskosten zurückerhalten: Reudnitzer Straße Nr. 19, erste Etage.

Die Dame, welche vor einiger Zeit Katharinenstraße Nr. 15 1/2 Duzend Rohrstühle kaufte, wird gebeten sich noch einmal dahin zu bemühen.

Ein einheimisches und auswärtiges Publicum wird im **Cirque olympique** auf die beiden Fräulein **Marie** und **Josephine Liphard** aufmerksam gemacht.
 Kunstfreunde.

Was hat Herr Jäkel dem von seinem Vereine erbetenen Auftrage gemäß gethan, um das Einrücken der Reichstruppen in Altenburg zu hintertreiben?

Bescheidene Anfrage.

Darf denn der königl. Straßenmeister Landgraf bei so großer Brodlosigkeit der Arbeiter Privaterdbauten mit königl. Kastenkarren und Hacken unternehmen?

Mehrere Arbeiter.

Wenn wird man in Leipzig einmal den alten Sauerteig ausmerzen, daß den Spediteurs auf der Nicolaisstraße ein gewisser Ladeplatz angewiesen wird, damit die Fußgänger dieser Straße ohne Lebensgefahr endlich einmal passiren können, und den Verkäufern in ihrem Betrieb kein Hinderniß im Wege steht. Man verlangt Kriegsteuer, Stättegeld vom Verkäufer bis auf den letzten Heller: sehe man auch auf Ordnung in den Messstraßen! Mehrere Verkäufer dieser Straße.

Der Olympische Circus des Herrn Liphard.

So schwierig es im Allgemeinen für Künstler ist, dem kunstfinnigen Publicum Leipzigs zu genügen, um so schwerer wird dies durch den Umstand, daß sich Viele von der Anschauung durch die Meinung abhalten lassen, Besseres oder wenigstens Ähnliches schon gesehen zu haben, bedenken indeß nicht, daß jeder Künstler, wenn auch in demselben Genre, doch für sich Besonderes leisten kann. Dies ist hier in Wahrheit der Fall. Denn der Zuschauer geräth bei den Vorstellungen des Herrn Liphard in Zweifel, ob er der mit Anmuth gepaarten Stärke Dlle. Josephinens, den liebenswürdigen Darstellungen Dlle. Jannettens, der vollkommenen Kunstfertigkeit Dlle. Mariens oder der wahrhaft männergleichen Kühnheit der Dlle. Adelheid den Preis ertheilen soll, da alle mit gleicher Grazie bei höchster körperlicher Vollkommenheit das Auge durch die interessantesten Kunstproductionen entzücken. Herr Francois in seinen fast unübertrefflichen Exercitien auf ungesatteltem Pferde, Hr. Halversen als Grotesque-Reiter erregen durch ihre Kühnheit und Gewandtheit allgemeines Erstaunen, während Hr. Pasqualis und Hr. Sontard durch ihre acrobatischen Productionen, letzterer vorzüglich durch seine Komik, das Publicum erfreuen. Die Pferde des Hrn. Liphard sind zahlreich und schön, sowie die Dressur des Pferdes Zamba allgemeines Staunen erregt. Die Garderobe, sowie sämtliche Ausstattung sind gewählt, und so war es bis jetzt kein Wunder, daß bei Vorstellungen nach jeder Scene rauschender Beifall erschalle. — Und so machen wir, die wir manchen genussreichen Abend in diesem Circus zubrachten, es uns zum wahren Vergnügen, auch andere Kunstliebhaber auf diese echte Künstlergesellschaft aufmerksam zu machen. **Sechs Fremde, welche in ihre Heimath zurückkehren.**

Das Directorium des großen Concerts wird ergebenst ersucht, Zuhörer, welche wegen notorischer geistiger Störung als Ruhestörer erscheinen, nicht ferner zuzulassen, im Interesse anderer Abonnenten.

Hoffen Sie auf Nichts von mir; aber fragen Sie Ihr Herz um Rath, und wenn Ihnen das Nichts rathen kann: dann schweigen Sie für immer! —
—Wort— G.

Die Null und Nichtigerklärung des Herrn G. B. erkläre ich für null und nichtig.
D. G. Käse.

Die polytechnische Gesellschaft

hält heute den 6. October Abends 7 Uhr ihre 2. öffentliche Versammlung in ihrem bekannten Locale (Mittelgebäude der Bürgerschule parterre). Sämmtliche Mitglieder, sowie Freunde des Gewerwesens sind dazu hiermit eingeladen.

Das Directorium.

Republikanischer Club.

Heute Freitag den 6. October, Abends 7 1/2 Uhr, Sitzung in Gehrmann und Weils Kaffeegarten.

Gestern Nachmittag wurde meine liebe Frau von einem gesunden Knaben glücklich entbunden.
Leipzig am 5. October 1848.

Carl Liebner, Zimmermeister.

Gestern Mittag 1/2 1 Uhr erlöste Gott unsere gute Therese Steinbach von ihren langen Leiden. Sie verschied in den Armen ihrer treuen, unermüdblichen Pflegerin zu Großschocher im noch nicht vollendeten 17ten Lebensjahre.

Theilnehmenden Freunden und Verwandten diese traurige Anzeige
Leipzig, den 5. October 1848.

von den Hinterlassenen.

Turner-Compagnie.

Freitag den 6. October Abends 1/2 9 Uhr Versammlung bei Kühndorf.

Heute Freitag den 6. October Versammlung der Schneidergesellen in Wolfs Salon.

Es kommt die Association vor, weshalb die Obigen ersucht werden, recht zahlreich zu erscheinen, damit der erste Anfang ein recht lebendiger werde. Leipzig den 6. October 1848.

Der Ausschuss.

TYPOGRAPHEN-CLUB. Heute Abend halb 8 Uhr in Wolfs Salon. Auf der Tagesordnung: Vortrag des Hrn. Born über den Arbeitslohn etc. Gäste haben Zutritt.

Industrie-Ausstellung der Polytechnischen Gesellschaft,

Deutsche Buchhändlerbörse, erste Etage,

von früh 9 bis Abends 5 Uhr. (Eintritt à Person 2 1/2 Ngr.)

Angewandte Kunst.

- Ihre Erlaucht die Frau Gräfin v. Schönburg-Wechselburg, v. Borna, im großen Blumenberg.
- Averdic, Kfm. v. Manchester, Hotel de Saxe.
 Achelis, Kfm. v. Bremen, Hotel de Russie.
 Blauke, Fabr. v. Frankfurt a. D., St. Dresden.
 Bining, Part. v. Boston,
 Bauer, Kfm. v. Berlin, und
 Bachmann, Geh.-Rath v. Jena, S. de Baviere.
 Bökel, Kfm. v. Hof, Kranich.
 v. d. Bede, Frau, v. Naumburg, d. Haus.
 Colai, Fabr. v. Galbe, und
 Cramer, Part. v. Stettin, Hotel de Pologne.
 Gollischonn, Maler v. Frankf. a. M., und
 Galda, Frau, v. Wien, Stadt Breslau.
 Degenkolb, Commerz.-Rath v. Gilsenburg, und
 Daus, Kfm. v. Hamburg, Hotel de Baviere.
 Dorer, Oberhauer v. Baden, Stadt Gotha.
 Effer, Obergerichts-Adv. v. Mannheim, Hotel de Pologne.
 Fischer, Ger.-Dir. v. Dresden, S. de Baviere.
 Feder, Kfm. v. Brody, Ritterstraße 26.
 Fuhrmann, Kfm. v. Aschersleben, und
 Frisch, Kfm. v. Mainz, Kranich.
 Finkenlein, Emigrant v. Warschau, g. Hahn.
 Franke, Mülhbes. v. Pegau, und
 Fürbringer, Kfm. v. Gera, Münchner Hof.
 Fischer, Klemperer v. Celle, Möbels S. garni.
 Großkopf, D., v. Oldenburg, S. de Baviere.
 Guse, Kfm. v. Schönlinde, Stadt Dresden.
 Groß, Kfm. v. Schönheida, 3 Könige.
 Groß, Kfm. v. Altenburg, St. Nürnberg.
 Goldberg, Kfm. v. Berlin, Ritterstraße 40.
 v. Gernar, Major, v. Gerulzig, und
 Gempp, D., v. St. Louis, deutsches Haus.
 Graichen, Gastwirth v. Zwickau, und
 Grunicke, Kfm. v. Stößen, grüner Baum.
 Henschel, Kfm. v. New-York,
 Heeschen, Kfm. v. Düren, und
 Herzog, Kfm. v. Berlin, Hotel de Baviere.
 Hofmaier, Kfm. v. Nürnberg,
 Haacke, Frau, v. Heilbronn, und
 Hopf, Kfm. v. Wien, Stadt Gotha.
 Hähnel, Part. v. Dresden, großer Blumenberg.
 Higgson, Kfm. v. Hamburg, Hotel de Saxe.
 Hoffmann, Technik. v. Dresden, Stadt Riesa.
 v. Hohenthal, Frau Gräfin, v. Wiesenhal, Hotel de Saxe.
 Hen, Commerz.-Rath v. Greiz, grüner Baum.
 Händler, Kfm. v. Halle, Reichstraße 10.
 Hoffmann, Fabr. v. Zwickau, und
 Heinrichs, Kfm. v. Elberfeld, deutsches Haus.
 Hanchais, Kfm. v. Jassy, Ritterstraße 41.
 Hempel, Gutsbes. v. Raundorf, S. de Pol.
 Heine, Fabr. v. Prag, Stadt London.
 Hog, Kfm. v. Thalweil, Ritterstraße 9.
 Hellwig, Gutsbes. v. Laubschütz, Stadt Wien.
 Herich, Mülhbes. v. Glauchau, grüner Baum.
 Haase, Gastwirth v. Pösdneck, deutsches Haus.
 Jitta, Juw. v. Amsterdam, Brühl 63.
 Krübler, Part. v. Königsberg, Hotel de Pol.
 Krebs, Kfm. v. Lemberg, Ritterstraße 33.
 Königsberger, Kfm. v. Dessau, Rosenkranz.
 Käses, Kfm. v. Erfurt, schwarzes Kreuz.
 Kapoter, Gutsbes. v. Bremen, Stadt Breslau.
 v. Kalisch, Frau, v. Kühnisch, und
 Rogers, Prof. v. Philadelphia, S. de Pol.
 Kiefer, Kfm. v. Basel, Hotel de Russie.
 Kobrig, Kfm. v. Brody, Brühl 42.
 Lenkowitz, Kfm. v. Warschau, Ritterstraße 33.
 Landau, Kfm. v. Hürben, Stadt Wien.
 Löhner, Fabr. v. Schönau, Stadt London.
 Ludwig, Kfm. v. Altona, Brühl 58.
 Lammars, Kfm. v. Bremen, Hotel de Pologne.
 Levin, Kfm. v. Berlin, und
 Laue, Kfm. v. Stuttgart, Hotel de Pologne.
 Luther, Kfm. v. Berlin, Kranich.
 Laffer, Part. v. Dresden, Hotel de Prusse.
 Ludwig, Abgeordn. v. Altenburg, Möbels S. garni.
 Liebermann, Kfm. v. Berlin, Stadt Hamburg.
 Leisner, Kfm. v. Mülsen, 3 Könige.
 Müller, Kfm. v. Zittau, Ritterstraße 9.
 v. Malabert, Frau, v. Altenburg, d. Haus.
 Münch, Fabr. v. Gera, Neumarkt 41.
 Müller, Kfm. v. Zittau, gr. Blumenberg.
 Marzung, Frl., v. Dresden, Hotel de Saxe.
 Moses, Kfm. v. Berlin, Böttchergr. 4.
 Nürnberger, Pastor v. Wiehe, Münchner Hof.
 Oschag, Kfm. v. Schönheida, Nicolaisstraße 18.
 Deléner, Schausp. v. Breslau, schw. Kreuz.
 Oldenburg, Gutsbes. v. Lobau, St. Nürnberg.
 Oberniedermeyer, Cand. v. München, St. Breslau.
 v. Pazensky, Oberstallmstr., v. Altenburg, d. Haus.
 Praeger, Kfm. v. Krakau, Ritterstraße 41.
 Plesner, Assessor v. Weisensfeld, und
 Pfau, Kfm. v. Zwickau, grüner Baum.
 Pflugk, Kammerherr v. Strehla, St. Hamburg.
 Bonifeschy, Emigrant v. Warschau, g. Hahn.
 Preuser, Kfm. v. Zeitz, Münchner Hof.
 Pustet, Fabr. v. Regensburg, Stadt Gotha.
 Ronniger, Kfm. v. Brody, Brühl 42.
 Richter, Fabr. v. Friedland, Stadt Hamburg.
 Rosenberg, Kfm. v. Berlin, Brühl 27.
 Rudolph, Klemperer v. Braunsch., St. Breslau.
 Reuter, Fabr. v. Lengensfeld, 3 Könige.
 Rosenfeld, Kfm. v. Breszow, Ritterstr. 33.
 Ries, Kfm. v. Berlin, und
 Röhs, Kfm. v. Lützen, Hotel de Pologne.
 Rosenthal, Kfm. v. Suwalken, Brühl 64.
 Rühle, Kfm. v. Dresden, Blauenscher Hof.
 Schmidt, Kfm. v. Lobenstein, Blauenscher Hof.
 Schwerwig, Frl., v. Erfurt, und
 Schmidt, Pastor v. Apolda, deutsches Haus.
 Stier, D., v. Neumark, Stadt Nürnberg.
 Schimmelbusch, Kfm. v. Gräfrath, Kranich.
 Schweizer, Kfm. v. Hamburg, und
 Strickert, Hotel. v. Jena, Stadt Hamburg.
 Schulz, Kfm. v. Dreiskau, goldner Hahn.
 v. Seebach, Oberstallmstr. v. Altenburg, Hotel de Prusse.
 Stein, Frl., v. Berlin, Hotel de Saxe.
 v. Seidewitz, Präsid. v. Rottsch, gr. Blumenb.
 Schulze, Kfm. v. Grefeld, und
 Schulz, Part. v. Köln, Hotel de Baviere.
 Schwenke, Past. v. Liegnitz, Stadt Dresden.
 Schmidt, Kfm. v. Wien, Münchn. Hof.
 Stern, Kfm. v. Hanau, Stadt Riesa.
 Strofer, D., v. Dschag, Möbels Hotel garni.
 Soller, Kfm. v. Pafel, Hotel de Russie.
 Schloßmann, Kfm. v. Breslau, Ritterstraße 26.
 Trenker, Fabr. v. Friedland, Stadt Hamburg.
 Legner, Kfm. v. Görkau, Rosenkranz.
 Teubert, Kfm. v. Treuen, Brühl 77.
 Veit, Kfm. v. Berlin, Möbels Hotel garni.
 Weißloch, Kfm. v. Berlin, Kranich.
 Winkler, Gastw. v. Zwickau, gr. Baum.
 Wittig, Fabr. v. Fockendorf, Stadt Wien.
 Wedles, Chemik. v. Mühlhausen, S. de Pologne.
 Wagner, Nadler v. Wien, und
 Berner Apotheker v. Altlein, St. Frankfurt.
 Wolff, Kfm. v. Hamburg, Möbels Hotel garni.
 Winkler, Kfm. v. Gera, Münchner Hof.
 Wagner, Part. v. Dresden, Burgstraße 9.
 Zelisko, Fabr. v. Prag, Stadt London.

Druck und Verlag von G. Volz.